



Newsletter von Dr. Diether Dehm, MdB

Mittelstandspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE

**Ein demokratisches Europa nur mit Demokratisierung der Ökonomie -
gegen die Monopole**

11. Dezember 2018

Im aktuellen Newsletter

- **Eine Woche in Israel und Palästina**
- **Parteileben**
- **"Aufstehen", ein Song - Ur-Aufführung der Neuversion im Jahrhunderthaus in Bochum**
- **Auch beim Cannabis: Förderung der Monopole wie auf jedem kapitalistischen Markt**
- **Die Gelbwesten in Frankreich**

Eine Woche in Israel und Palästina

Vom 1. bis zum 7. Dezember unternahm ich gemeinsam mit meinen Fraktionskolleginnen und -kollegen Christine Buchholz, Birke Bull-Bischoff, Heike Hänsel, Achim Kessler, Niema Movassat, Zaklin Nastic, Tobias Pflüger und Jessica Tatti eine von der Rosa-Luxemburg-Stiftung organisierte Reise nach Israel und Palästina.

Die Tage boten interessante Begegnungen, Vorträge und Diskussionen über die gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Situation in Israel und der palästinensischen Bevölkerung. Dazu einen Besuch und eine Führung in Yad Vashem, der bedeutendsten Holocaust-Gedenkstätte.

Zu einer lockeren Zusammenkunft nach der Diskussion "Welche Hindernisse stehen auf dem Weg zu einem endgültigen Frieden zwischen Palästinenser*innen und Israelis? Welche Lösungsmöglichkeiten sind aus heutiger Sicht möglich?" - waren auf meinen Wunsch auch der Komponist Yossi Mer-Chaim und die Theaterregisseurin Ofira Henig eingeladen.





*In dieser schmucklosen Abart von Bunker wurde vor 70 Jahren der Staat Israel ausgerufen.
Wer wollte Fenster öffnen? Es hat keine.*

Wir begingen das alte Zentrum von Tel Aviv, Süd-Tel Aviv, die alte arabische Stadt Jaffa, Ramallah in den Palästinensischen Autonomiegebieten im Westjordanland, Hebron und dessen südliche Umgebung.

In einem Gespräch in Ramallah mit Dr. Saeb Erekat, dem Chefunterhändler der PLO und Generalsekretär, spricht dieser sich für Rechtstaatlichkeit aus, anerkennt Israel und wirbt für gemeinsame Lösungen für Israel und Palästina.

Ein eigener Abendtermin war der israelischen Friedensbewegung gewidmet. Mit Hagai El-Ad, Direktor der Menschenrechtsorganisation B'Tselem, der Stadtplanerin Efrat Cohen Bar von Bimkom-Planern für Planungsrechte, sowie einem palästinensischen und jüdisch-israelischen Mitglied des Parents Circle - Families Forum - Israelische Palästinensische Familien für den Frieden.



Mit zwei Vertretern der "Parents Circle". Sie verlor ihren Sohn durch Palästinenser. Er seinen Bruder durch Israelis. Beide werben heute für Versöhnung.

In einer Reihe von Begegnungen lernten wir die arabisch-jüdische Organisation Sadaka-Reut und Breaking the Silence, eine Nichtregierungsorganisation von ehemaligen und aktiven Soldaten der Israelischen Verteidigungstreitkräfte, kennen. Außerdem Hisham Sharabati, den Koordinator des Hebron Defense Committee und Aktivisten bei der Menschenrechtsorganisation Al Haq und Issa Amro, den Koordinator der Youth against Settlement.



Einer der von der Regierung meistgehassten Demokraten. Das ist ein ganz Großer - Hagai El-Ad, Direktor von B'Tselem - 2016 sprach er im UN-Sicherheitsrat zum Thema: "Illegale israelische Siedlungen: Hindernisse für Frieden und die Zweistaatenlösung". Der Antrag kam von den Mitgliedsstaaten Ägypten, Angola, Malaysia, Senegal und Venezuela, die Initiative von den Palästinensern. Es sei der moralische Imperativ des Sicherheitsrates, eine Botschaft an Israel zu senden. Diese müsse lauten, dass "es nicht 50 Jahre lang ein anderes Volk besetzen und sich als Demokratie bezeichnen kann". Der hebräische Name der linksgerichteten Vereinigung bedeutet übersetzt "nach dem Ebenbild" und bezieht sich auf den biblischen Schöpfungsbericht.

Wir hatten eine gemeinsame Sitzung mit Knesset-Abgeordneten der Vereinten Linken Liste, und wurden in Süd-Tel Aviv über die Lage von Geflüchteten und Migranten, sowie der Mizrachim, jüdische Einwanderer aus Asien und Afrika mit einer marginalisierten Stellung, unterrichtet.

Ein Briefing über die humanitäre Situation im Gazastreifen und im Westjordanland einschließlich Ost-Jerusalems besorgte die Koordinatorin für humanitäre Fragen vom UN-Büro, Catherine Cook.



Einer von vielen Checkpoints in Hebron

Parteilieben-Stenogram

10.11. - Der **Landesausschuss der Linken-Niedersachsen** hat heute mit übergroßer Mehrheit einen Abwahantrag gegen Sahra Wagenknecht abgelehnt. Die beiden Parteivorsitzenden wurden zu endlich integrativem Handeln aufgefordert.

Die niedersächsischen Bundesausschuss-Vertreter erklärten, sich in diesem Sinne dort einzusetzen. Mehrere LA-Vertreter hatten, ebenfalls unter Beifall, einen (über den Bundesausschuss oder Landesverbände einzubringenden) Mitglieder-Entscheid gefordert.

12.11. - **Resolution fordert Ende parteiinterner Querelen.** Mit großer Mehrheit verabschiedeten die Delegierten des Parteitags des Landesverbands Rheinland-Pfalz eine Resolution gegen die Flügelkämpfe in der Bundespartei und der Bundestagsfraktion. Die Personaldebatten um die Fraktions- und Parteispitze sollen demnach umgehend beendet werden. Linken-Landeschef Jochen Bülow sagte, der öffentlich ausgetragene Streit führe nirgendwo hin, sondern nütze nur dem politischen Gegner.

Nach Medienberichten vom Wochenende verdichten sich Hinweise, dass die Gegner von Fraktionschefin Sahra Wagenknecht in der Bundestagsfraktion deren Sturz vorbereiten. Ihr Fraktionschef-Kollege im Bundestag, Dietmar Bartsch, forderte in Trier: Mit Alleingängen und persönlichen Anwürfen müsse Schluss sein. Anderenfalls werde die Linke ihrer Verantwortung nicht gerecht.

24.11. - Soeben höre ich in den HR-Nachrichten, was ich sooft während des Wahlkampfes vermisst hatte: was von den Linken. Aber was? Nix zu CDU/FDP. Einzig das: PT-Delegierte machten Aufstehen und Sahra für weniger Prozente, als vorhergesagt, verantwortlich. Abgesehen von der Unlogik, dass die Umfragen mit 8% für die Hessenlinke vom 25.10. stammte (da war AUFSTEHEN bereits 3 Monate alt) und das Ergebnis mit 6,2% vom 28.10. (da war AUFSTEHEN 3 Monate +3Tage alt): die „Hinter-den-Medien“ wollen jetzt endlich zu ihrem ständig erlebten Abwahantrag gegen Sahra, (die mobilisierendste linke Person Europas) die Begleitmusik liefern. Wer die „Hinter-den Medien“ sind? Erspart mir die Antwort. Sonst kriege ich vielleicht von Emali wieder so einen Ausschlussantrag wie beim NATO-Strichmännchen Maas...

29.11. - Bin unglücklich. Halina/taz forderten wohl auf Facebook schnelle Parteisplaltung. Unaufrichtigst und ohne jeden Kompromiss versuchen no-nation-Fanatiker gerade Sahra und ihre Freundinnen und Genossen zu mobben und herauszudrängen. Und danach mittels taz, jungleworld u.ä. als unschuldig dazustehen. Jetzt ausgerechnet, wo der **Krieg gegen Russland neue Fahrt aufnimmt!**

Cannabis ohne Markt und Mittelstand – allein Konzerne sollen Kasse machen

20.11.

"Die Hürden für den in Deutschland endlich wenigstens zum Teil freigegebenen Cannabisanbau verhindern perspektivisch Kleingewerbetreibende und mittelständische Unternehmen als Marktteilnehmer. Das sind exakt diejenigen, die über Jahrzehnte der Illegalisierung couragiert getrotzt haben. Das Losverfahren läuft heraus auf ein einziges Konzernmonopol", erklärt Diether Dehm, mittelstandspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, anlässlich des Endes der Ausschreibungsfrist für medizinisches Cannabis in Deutschland. Dehm weiter:

"Weder können mittelständische Unternehmen auf die geforderte dreijährige legale Anbauerfahrung verweisen, denn bis dato war sämtlicher Anbau illegal, noch können sie die geforderten Mengen von mindestens 400 Kilogramm in absolut einbruchsicher bewachten, sporthallengroßen Gebäuden herstellen.

Klein- und mittelständischen Unternehmen sowie Neueinsteiger und Startups müssen künftig Vorrang haben auf dem entstehenden milliardenschweren Markt. Damit die Patienten endlich nicht mehr drei Monate auf ihr Mittel warten müssen. Damit die Gewinne nicht bei ausländischen Exporteuren verbleiben, sondern in Deutschland versteuert werden können. Und damit der Mittelstand gestärkt wird."

Ur-Aufführung der Neuversion von "Aufstehn" im Jahrhunderthaus in Bochum

<https://weltnetz.tv/video/1655-die-bots-aufstehn-weiches-wasser-bricht-den-stein-was-wollen-wir-trinken>

Die Gelbwesten

8.12.

Wohne gerade einer allseits gründlich geführten Debatte im Parteivorstand zu Gelbwesten bei. Missverständliche Presseäußerungen gegen Gelbwesten wurden bedauert. Andrej Hunkos Solidaritäts-Antrag am Ende hingegen wurde mit sehr sinnvollen Änderungen einstimmig beschlossen!!! Also keinerlei Grundlage, auf irgendeine Distanz zu Sahras spontaner Pro-Gelbwesten-Erklärung zu gehen. Danke PV! Aber diese Gemeinsamkeit sollte bald auf deutschen Straßen den französischen Demonstrationen beistehen und beigegeben.

Mein Freund Wolfgang Gehrcke hat sich dem Thema gewidmet: <https://weltnetz.tv/video/1669-gelbwesten-alles-rechte-oder-doch-eine-linke-bewegung>

Termine

Neujahresempfang mit dem Landesgruppensprecher Diether Dehm

26.01.2019

Selbstverständlich seid Ihr und Eure Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls herzlich willkommen und werdet über die Abläufe etc. informiert.

Bitte schickt mir von Euch und Euren politischen Schwerpunkten Material wie Flyer und ähnliches an Die unten genannte Kontaktadresse. Ihr sollt alle entsprechend im Regionalbüro Nord II präsent sein.

Ort: Bertha-von-Suttner-Allee 1, 21614 Buxtehude

"Streikkonferenz" - Aus unseren Kämpfen lernen

15.02.2019 bis 17.02.2019

Streiks auswerten, Strategien entwickeln, politischer werden. 4. Konferenz gewerkschaftliche Erneuerung

Mit Hans-Jürgen Urban, Christine Behle, Klaus Dörre, Oliver Nachtwey, Nicole Mayer-Ahuja, Bernd Riexinger, Mehrdad Payandeh, Herbert Grimberg, Jane McAlevey u.a. Tagesstreiks der IG Metall, Arbeitskämpfe in den Krankenhäusern, Nadelstichaktionen im Weihnachtsgeschäft gegen Amazon: In unseren gewerkschaftlichen Kämpfen entstehen neue Formen der Gegenwehr. Wir wollen sie auf der Konferenz in den Blick nehmen und auswerten. Was können wir aus ihnen lernen? Wie können wir Erfolge verallgemeinern, alte Routinen durchbrechen und unsere Durchsetzungskraft stärken? Wie reagieren wir auf eine Politik, die Beschäftigtenrechte abbaut, Tarifverträge schleift, Gewerkschaften schwächt und rassistische Spaltungen

verschärft?

Zusammen mit hunderten Aktiven aus unterschiedlichen Gewerkschaften, mit Wissenschaftler*innen und Menschen aus der Streiksolidarität wollen wir diskutieren, wie wir mit neuen, offensiven Strategien die kommenden Auseinandersetzungen gewinnen können. Sei dabei, melde dich an und bring Kolleg*innen mit!

Um Anmeldung wird gebeten. Das vollständige Programm der Konferenz wird im Herbst 2018 veröffentlicht.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Bienroder Weg 84, 38106 Braunschweig

Luxemburg-Liebknecht-Gedenken/-Demo

13.01.2019

Demonstration im Rahmen der Liebknecht-Luxemburg-Ehrung um 10.00 Uhr vom U-Bhf. Frankfurter Tor zur Gedenkstätte der Sozialisten in Friedrichsfelde

<http://www.ll-demo.de/>

Jahresauftakt der Fraktion DIE LINKE im Kino KOSMOS

13.01.2019, 14 - 17 Uhr

Ort: Karl-Marx-Allee 131A, 10243 Berlin

Lest und stärkt alternative Medien !

[Weltnetz.tv](#)

[NachDenkSeiten](#)

[Rationalgalerie](#)

Dr. Diether Dehm MdB
MdB-Büro von Dr. Diether Dehm
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: (030) 22773085
Telefax: (030) 22776087
E-Mail:diether.dehm@bundestag.de

 Share  Tweet  +1
